

17063/AB
vom 29.03.2024 zu 17569/J (XXVII. GP)
Bundesministerium
Finanzen

Dr. Magnus Brunner, LL.M.
 Bundesminister für Finanzen

Herrn Präsidenten
 des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.088.124

Wien, 29. März 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 17569/J vom 31. Jänner 2024 der Abgeordneten Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Übersetzungen	Datum	Sprache	Kosten in Euro
Star7 GmbH-Übersetzungen 05/2023 (diverse Formulare, Pressemeldungen)	06.07.2023	Englisch, Polnisch	1.336,51
Star7 GmbH-Übersetzungen 05/2023 (Steuererklärungen)	11.07.2023	Englisch, Kroatisch	6.090,00
Star7 GmbH-Übersetzungen 07/2023 (EUROTAX Trial Agreement, Pressemeldungen, diverse Formulare und Schreiben)	01.09.2023	Englisch, Serbisch	1.152,48
Summe			8.578,99

Zu 3.:

Durch den Krieg in Israel/Gaza gab es für das Bundesministerium für Finanzen (BMF) keinen erhöhten Bedarf an Übersetzungsdiestleistungen für Sprachen aus dieser Region.

Zu 4.:

Durch den Krieg in der Ukraine mit Russland gab es für das BMF keinen erhöhten Bedarf an Übersetzungsdiestleistungen in der ukrainischen oder russischen Sprache.

Zu 5.:

Durch die allgemeine Migrationskrise in Österreich und Europa bestand für das BMF kein erhöhter Bedarf an Dolmetschern.

Zu 6.:

Es gibt keine professionelle Dolmetsch- und Übersetzungsmöglichkeit im Ressort. Es gibt nur die Möglichkeit, für interne Zwecke kleine Arbeitsübersetzungen in Englisch oder Französisch durchzuführen. Das deckt jedoch nicht den Bedarf an professionellen muttersprachlichen Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen ab.

Zu 7.:

Nein. Bisher konnten die Übersetzungsbüros den externen Bedarf abdecken.

Zu 8. und 9.:

Es besteht kein Bedarf Aufträge öffentlich auszuschreiben. Es wird die Rahmenvereinbarung mit der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) genutzt. Die Beauftragung erfolgte über den E-Shop der BBG. Dies wird auch in Zukunft so weitergeführt.

Der Bundesminister:

Dr. Magnus Brunner, LL.M.

Elektronisch gefertigt

